

Inhalt

1	Vorbemerkungen	5
1.1	Ungleichzeitigkeiten	5
1.2	Handschriften und Veröffentlichung	6
1.3	Lyrik und Biographie – Erlebnislyrik	7
2	Leipzig – erste Studienjahre	10
2.1	Daten zur Biographie	10
2.2	Das poetische Prinzip der Leipziger Lieder	10
2.3	Zeitgenössische Praxis und Kritik	11
2.4	Die Leipziger Lieder	13
3	Straßburg – Ende der Studienzeit	15
3.1	Daten zur Biographie	15
3.2	Zweiter Abschied von Frankfurt	15
3.3	Das Straßburger Münster – ‚Von deutscher Baukunst‘	16
3.4	Volkspoesie – Herders ‚Auszug aus einem Briefwechsel über Oßian und die Lieder alter Völker‘	18
3.5	Goethes Volksliedersammlung	19
3.6	Goldsmiths ‚Landpriester von Wakefield‘ und das Pfarrhaus in Sessenheim	21
3.7	Neue Gedichte und ihre Veröffentlichung	22
3.7.1	‚Mir schlug das Herz‘ – Annäherungen an ein Gedicht	22
	Gedicht und Bericht	23
	Verschiedene Gedichtanfänge	24
	Das Thema des nächtlichen Rittes	25
	Vergleich mit Gedichten von Hagedorn und Klopstock	25
3.7.2	‚Kleine Blumen, kleine Blätter‘ – Text und Rezeption	27
	Literarische Rezeption	27
	Das Gedicht und die „Gelegenheit“	28
	Arbeit an einem Gedicht	28
	Rezeption einer Goethe-Leserin	29
4	Rückkehr nach Frankfurt – Anwaltspraxis	31
4.1	Daten zur Biographie	31
4.2	‚Frankfurter gelehrte Anzeigen‘	32
4.3	Klopstocks ‚Gelehrtenrepublik‘ – ‚Die Einzige Poetick aller Zeiten und Völker‘	33
4.4	Lyrik der Frankfurter Jahre	35
4.4.1	Balladen	35
4.4.2	Frankfurter „Lieder“	39
4.4.3	Gedichte zur Kunst	42

4.4.4	Die Hymnen	44
	„Prometheus“	44
	Die mythologische Figur	44
	Entstehung und Veröffentlichung	45
	„Prometheus“ und „Prometheus“-Fragment	46
	Die Hymne „Prometheus“	47
	„Prometheus“ – „Ganymed“ – „Das Göttliche“	48
5	Schluß	51
6	Vorschläge für Klausuren	55
	Literaturangaben	59